

Abhängigkeitsprobleme im Betrieb wahrnehmen - sachgerecht helfen

Menschen mit bedenklichem Umgang mit suchtfährdenden Stoffen sind auf allen Hierarchieebenen zu finden. Laut der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen sind 5 % aller im Betrieb Beschäftigten alkoholkrank, weitere 10 % gelten als alkoholgefährdet. Neben den stoffgebundenen Süchten nehmen auch nichtstoffgebundene Alltagssüchte wie Glücksspiel, Kaufsucht oder Essstörungen immer mehr zu. Das Betriebsklima, die Arbeitsqualität und die Arbeitssicherheit leiden darunter.

Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung zahlen sich für Sie und Ihren Betrieb aus. Sie schaffen ein leistungsbereites, alkoholritisches Klima, führen zu mehr Arbeitszufriedenheit, Kommunikation und verbessertem Betriebsklima. Auf dem Weg dahin sind wir an Ihrer Seite, unsere Angebote helfen Ihnen

- Ihre Handlungskompetenz zu erweitern
- schwierige Führungssituationen zu meistern
- Entscheidungssicherheit zu gewinnen
- Kommunikationskompetenz zu erlangen
- Effizient zu kommunizieren
- Konstruktive Lösungen zu erarbeiten und
- Kompetente Hilfen zu finden

Frühzeitige Intervention und ein daran gekoppeltes Hilfsangebot gibt den Betroffenen eine realistische Chance für den Verbleib, bzw. Wiedereinstieg in ihre berufliche und soziale Umwelt. Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung zahlen sich für ihren Betrieb aus. Sie schaffen ein alkoholritisches Klima, führen zu mehr Arbeitszufriedenheit, Kommunikation und verbessertem Betriebsklima.

Unsere Angebote im Einzelnen:

- Sensibilisierungsveranstaltung „Abhängigkeitsprobleme am Arbeitsplatz“
- Impulsveranstaltungen
- Qualifizierungen von Führungskräften und Personalvertretungen
- Coaching bei akut abhängigen Mitarbeitern
- Rauchfrei im Betrieb Nichtrauchertraining
- Mitwirkung bei einem Gesundheitstag; Aufbau einer alkoholfreien Cocktailbar
- Seminar für Auszubildende: Risikocheck und Helfen bei Suchtproblemen
- Betriebliche Sozialberatung

Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen zur

Betrieblichen Suchtprävention und
Gesundheitsförderung

Nathalie Burckardt
Dipl. Pädagogin

bwlV, Fachstelle Sucht Karlsruhe, Karlstr. 61, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721-352398-10,
Fax: 0721-352398-99, E-Mail: nathalie.burckardt@bw-lv.de